



Verordnung des BLV über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Aviären Influenza aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Änderung vom 27. März 2017

*Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
verordnet:*

I

Der Anhang der Verordnung des BLV vom 21. November 2016¹ über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Aviären Influenza aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

II

Diese Verordnung tritt am 29. März 2017 in Kraft.²

27. März 2017

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen:

i.V. Thomas Jemmi

¹ SR **916.443.102.1**

² Dringliche Veröffentlichung im Sinne von Art. 7 Abs. 3 des Publikationsgesetzes vom 18. Juni 2004 (SR **170.512**).

Anhang
(Art. 2–4)

Betroffene Mitgliedstaaten und Gebiete

1 Mitgliedstaaten der EU, in denen Schutz- und Überwachungszonen festgelegt sind

Bulgarien
Deutschland
Frankreich
Italien
Kroatien
Österreich
Polen
Rumänien
Spanien
Tschechische Republik
Ungarn
Vereinigtes Königreich

2 Schutz- und Überwachungszonen in den betroffenen Mitgliedstaaten der EU

Die Schutz- und Überwachungszonen nach den Artikeln 2–4 in den unter Ziffer 1 genannten Mitgliedstaaten der EU sind in folgendem Durchführungsbeschluss festgelegt:

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdatum des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten
Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247	Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 der Kommission vom 9. Februar 2017 betreffend Massnahmen zum Schutz vor Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten, ABl. L 36 vom 11.2.2017, S. 62; zuletzt geändert durch Durchführungsbeschluss (EU) 2017/554, ABl. L 79 vom 24.3.2017, S. 15.